

Uwe **R**üding +++ Oerweg 24 +++ 45657 Recklinghausen +++
Tel: 02361/90 55 35 +++ <http://murksmelden.de> +++ info@murksmelden.de

Recklinghausen, 20.11.2021

Dokumentationsstätte und Treffmöglichkeit für Ausgegrenzte und Diskriminierte im Kreis Recklinghausen (Demokratiezentrum) / Skizzenhaftes Expose

Faschisten werden im Kreis Recklinghausen immer unverschämter und dreister und terrorisieren ihre Mitmenschen. Ich selbst bin Opfer multipler Diskriminierung sowie von der krimineller Attacken. Das Modul "Antifarce" auf <http://murksmelden.de> ist voll davon. So ist mir das am 4. August 2020 im Bus passiert: <http://murksmelden.de/bus-stop.html>. Oder hier: <http://murksmelden.de/nml.html>.

Das ist empörend und skandalös, finden Sie nicht auch? Weitere Fälle werden gerade aufgearbeitet. Politik und Justiz sind informiert, tun aber nichts. Ich möchte solchen braunen Umtrieben keinen Platz geben und mich gemeinsam mit anderen MitbürgerInnen diesem von der Politik ermutigten braunen Pack entgegen stellen. Es sind Stasi-Methoden, die offengelegt werden müssen.

Angesichts der Relevanz ist eine Dokumentationsstätte und Treffmöglichkeit für Ausgegrenzte und Diskriminierte dringend notwendig, um diese Fälle von Hetzjagden auf Andersdenkende zu dokumentieren und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die Hetzer im öffentlichen Gedächtnis präsent zu halten. (alternativ: Errichtung von Demokratiefenstern; Vorbild Herten <https://www.hertener-allgemeine.de/herten/ausstellung-erzaehlt-integrationsgeschichten-w1679009-8000071616>). Dort könnte man und Hatespeech und Cypermobbing dokumentieren und die Täter sichtbar machen und so gegen das Vergessen angehen. (s. <http://g0tt-0-g0tt.blogspot.com/2020/11/diesmal-nicht.html>).

Da diese Nazigesellen von der Politik ermutigt werden, erwarte ich von der Stadt / anderen Stellen im Gegenzug eine Übernahme von Verantwortung und eine kostenlose Bereitstellung von Räumen und Personal. Auch die Parteien inklusive der Pseudo-Opposition und die "Antifa" wären daran zu beteiligen. Bürger sind eingeladen die Räume mitzugestalten, sich als AprechpartnerInnen/ZeitzeugInnen zur Verfügung und als zu nutzen

Warum nicht (auch) einen Bus für Demokratie und Bürgerbeteiligung (des Typs in der Stadt RE oder anderswo aufstellen?

Standorte könnten in Recklinghausen sein:

- Sterngasse,
- Schaumburgstr. in Höhe der Taxistände am Palais Vest,
- Kirchplatz.

Buslinie SB 24

Außerdem könnte die Buslinie SB 24 nach mir benannt sowie ein Gedenkstein in Form einer Form einer Maske (Künstlerwettbewerb) in Oer Erkenschwick an der Halluinstraße aufgestellt werden. Zudem könnte ein Remake des Klimbim-Sketches <https://www.youtube.com/watch?v=4AJF-Soono>

Ein – möglichst prominenter Pate in jeder Stadt könnte für Unterstützer werben und so helfen ein Zeichen zu setzen. Herten als Betriebsitz der Vestische Straßenbahnen GmbH (Gimme Five?)

Ausstellung eines Judenpasses (s. Diskriminierung des Sängers Gil Ofarim Hotel; Westin als Sponsor); (Hotelaufenthalt anstatt Knast. s. <http://murksmelden.de/ab-in-den-knast.html>;) (vgl. Sicherheitsfirma des Hotels: Imageverbesserung, da „linke“ Gruppen in der Regel nur rumstehen und zuschauen, vor allem in den Parlamenten sich als treue Paladine und Exekutoren der vorgespielten Pandemie erwiesen haben).

Der Bürgermeister Tesche sowie der Bürgermeister von Oer Erkenschwick und des Kreises Recklinghausen könnte/sollte zudem auch mein Pate in dieser Causa werden, und mich und andere wehrhafte Demokraten so unterstützen und als engagierten und mutigen Bürger gegen den Faschismus zu präsentieren, der zu gleich Opfer von Ausgrenzung und Diskriminierung geworden ist, <https://amtstiger.de/tl/Extraschicht.htm>.

Die Linie SB 24, in der die Diskriminierung geschah, verläuft durch folgende Städte:

- Herten Vestische Straßenbahnen GmbH
- Recklinghausen
- Oer-Erkenschwick
- Datteln
- Waltrop
- Dortmund (Mengede)

Weitere Vorschläge/Ideen

- Backaktion (jüdischen Pass z. B. als Pizza oder Judensterne (in Schulen, Kitas)/Kooperation mit jüdischen Gemeinden
- VHS-Geschichtskurs,
- Porträts von Blockwarten/Ausgrenzern und Widerständlern zur Ausstellung in Schaufenstern,
- Auftritte in Schulen,
- Nationalfeiertag (4.8. Tag der Gewaltlosigkeit; Freifahrt im Vest/VRR auf allen Linien; so haben Alle etwas davon
- Freiwillige als Mitarbeiter/(Zulieferer) von Beiträgen
- Spende von Diskriminierern
- Erinnerung an den faschist Überfall durch die „Antifa“ im Löhrhof

Denkanstöße

In Siegfried Lenz "Deutschstunde" heißt es: "Brauchbare Menschen müssen sich fügen!"

<https://fink.hamburg/2019/10/filmkritik-deutschstunde-erst-kommt-die-pflicht-dann-kommt-die-moral/>

Deutschstunde (1971), Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=SaXjeWSRxWA>

Deutschstunde, Teil 2 hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=PB1Pd7s9iBc>

Lassen Sie uns zusammenarbeiten. und versuchen, aus Ihnen (den Parteimitgliedern) was Brauchbares zu machen. Was halten Sie von dieser Idee? Ich bin bereit!

Auch die freundliche Polizei bitte ich um Unterstützung bei der Umsetzung der geplanten Dokumentationsstätte und Treffmöglichkeit für Menschenrechte Ausgegrenzte und Diskriminierte im Kreis Recklinghausen.

Übersicht Dokumentationsstätten und Treffmöglichkeiten für Ausgegrenzte und Diskriminierte im Kreis Recklinghausen und Umgebung (13, = historisches Vest)

Stadt	Lokal/Adresse	Absprechpartner
Castrop-Rauxel		
Datteln		
Dorsten		
Gladbeck		
Haltern am See		
Herten		
Marl		
Oer-Erkenschwick		
Recklinghausen		
Waltrop		
Herne		
Gelsenkirchen		
Dortmund		
Bottrop		

Kooperationspartner und Unterstützer

Städte, Kreis, Recklinghausen Schulen, Amnesty International, Attac, lokaler Handel, Jobcenter
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Übersicht Buspaten

Stadt	Bürgermeister	sonstige
Herten	Müller	SL Rosa Parks Vestische Straßenbahnen GmbH Carsten Löcker
Recklinghausen	Tesche	A. Becker, MdL
Oer-Erkenschwick		
Datteln		
Waltrop		Lisa-Kristin Kapteinat
Dortmund (Mengede)	Axel Kunstmann Bezirksbürgermeister	angefragt
Kreis RE		
		MdBs, MdLs, Carsten Löcker

Am Samstag, 27.03.2021, wurden in der Recklinghäuser Innenstadt (Löhrhof) mehrere Teilnehmer einer Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen überfallen.

Eine Besucherin alarmierte die der Innenstadt überfallen. Beschimpfung wie "Nazi" und mit rassistischen Parolen mussten die Attackierten über sich ergehen lassen. Alle betroffenen BürgerInnen haben einen Schock erlitten, blieben jedoch unverletzt. Die Polizei startete eine Suchaktion, doch die Faschisten konnten entkommen.

Beschimpfung wie "Nazi" und mit rassistischen Parolen mussten die Attackierten über sich ergehen lassen. Die Polizei startete eine Suchaktion, doch die Täter konnten entkommen.

Nach Auskunft der Überfallenen hatten sich die zum Teil verummumten kriminellen und gewalttätigen Täter am Stadthaus A positioniert und begleiteten den Spaziergang durch die City. Einem Demoteilnehmer, der sich kurz von dem Zug entfernte und sich ein Eis kaufte, schlugen sie es dann in der Kampstraße sogar aus der Hand und attackierten ihn. Nachdem sich die Gruppe am Rathaus auflöste, verfolgten Sie dann einige TeilnehmerInnen und schlugen dann vor Peek & Cloppenburg im Löhrhof zu.



Polizei, Politik und Behörden wurden informiert. Das Verfahren (Az ...) wurde zunächst eingestellt, da die Täter unerkannt entkamen.

Faschisten aus dem Umfeld der Satirepartei "DIE PARTEI", die gerne Sasi-Methode anwendet (s. <http://murksmelden.de/unertraeglich.html>), bejubelten auf Facebook den feigen Anschlag auf die Demokratie (s. o) und (ihre) friedliche Bürger/innen. <https://www.facebook.com/recklinghausenmyLove/>

Fazit: „Es war ein kleiner Remppler für Rüdning aber ein Riesenschlag gegen die Demokratie!“

Faschistische/Ausgrenzende Aktionen gegen Rüdning

27.10.20	Recklinghausen	Drübbelken, Rauswurf, Doku und Belege folgen
30.01.21	Datteln	Zeuge: S. Balint (Dattelner MoPo)
27.03.21	Recklinghausen	Löhrhof, Kampstraße (s. o.)
31.07.21	Recklinghausen	Kreishaus Großer Sitzungssaal
04.08.21	Oer-Erkenschwick	Bus